

BUCHTIPP

Von Chancen und Verpflichtungen

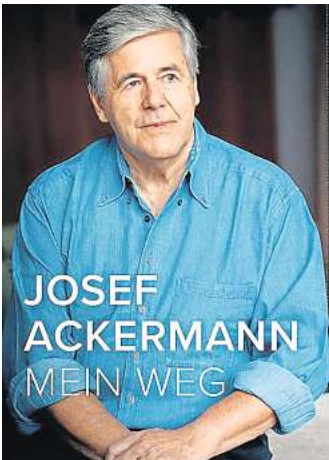


Foto: Verlag

Der Name Josef Ackermann wird vielen Lesern bekannt sein, nicht nur denen, die in Banken und der Wirtschaftsführung tätig sind. Denn die bewegten Zeiten, in denen der Schweizer von 2002 bis 2012 Sprecher und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank war, gingen viele Menschen an. Auf dem Höhepunkt der Finanzkrise 2008 war offen, wie sicher die Spareinlagen waren, wie stabil sich die deutsche Wirtschaft darstellte, ob und wie die Bundesregierung eingreifen sollte, ob das ganze Bankensystem zusammenbricht oder nicht.

In diesen Jahren, in denen er das „Gesicht der Finanzkrise“ war, hat Ackermann Höhen und Tiefen erlebt. Er hat sich der Verantwortung gestellt. Nun hat der Topmanager selbst ein Buch

geschrieben, um seine positiven und negativen Erfahrungen auf Papier zu bringen: „Mein Weg“. Dabei erfahren die Leser nicht nur eine ganze Menge über Banken, Investmentfinanzsysteme und ihre Verflechtungen mit der Politik, sondern sehr viel über Ackermann und seine Familie. Er wurde im Kanton St. Gallen geboren, absolvierte einen mehrjährigen Wehrdienst und war Oberst der Artillerie. Er hat die Facetten des Bankgeschäfts von Grund auf studiert und erzählt davon in einer Weise, die auch dem Laien verständlich ist. Ackermann war in der ganzen Welt unterwegs, auch heute noch ist er mit seinen 76 Jahren aktiv, und wie das Medienecho auf sein Buch zeigt, ein gefragter Gesprächspartner. Er berichtet in Anekdoten von den anderen Großen, die ihm in Japan und den USA, China und Russland, in Großbritannien und Deutschland begegnet sind. Dabei geht es ihm nicht darum, seine eigene Bedeutung zu betonen, indem er mit großen Namen um sich wirft, sondern zu zeigen, wie diese Menschen in ihrer Komplexität funktionieren, dass sie sich mitunter gar nicht so sehr unterscheiden. Ackermann ist ein Verfechter des Dialogs. Und er hat klare Positionen zu den Herausforderungen, vor denen Banken heute stehen, vor denen die Politik steht, vor denen die Gesellschaft steht. Er mahnt, nicht über Schuldenbremsen, sondern über Wachstum nachzudenken. Immer wieder betont er, dass ihm die Menschen im Mittelpunkt bleiben. So ziehen sich auch sehr persönliche Begegnungen durch diese lesenswerte Autobiografie.

☛ Ackermann, Josef: Mein Weg. Langen Müller Verlag, 2024.

Josef Ackermann vor seinem Buchcover.
Foto: Voss

Jetzt geht's niewo los!

Kabarett zum Muttertag: Kabarettist Ralph Richter zu Gast in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). Liebe Leser: Wenn Sie so viel Zeit übrig haben, um ins Kabarett zu gehen, nachdem Sie den ganzen Tag beruflich tätig waren, sich auf die Schnelle aufgehübscht, eine Eintrittsgebühr entrichtet haben in einer Höhe, für die man zwei Runden Riesenrad hätte fahren können, dafür aber nur eine einzelne mit den Dingen des Lebens unzufriedene Person schimpfend hin- und herlaufen sehen, alles in der Erwartung, in den nächsten zwei Stunden einen Grund zu finden, über irgendetwas des Dargebotenen leise zu schmunzeln.

Dann sind Sie am Sonntag, dem 12. Mai, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) richtig.

Kabarettist Ralph Richter ist am 12. Mai wieder mal zu Gast in Olafs Werkstatt.
Foto: Corinna Kroll

Man darf über alles Witze machen, muss man aber nicht. Jeder sucht sich sein Niveau selber aus.

Ralph Richter ist am Muttertag mit seinem Programm „Jetzt geht's NIEWO los!“ zu Gast in Olafs Werkstatt, zu Gast an einem Ort, an dem er das Niveau schätzt und an dem er sich wohlfühlt. Gleichgesinnte sind eingeladen, ebenfalls zu kommen, um sich wohl zu fühlen. Natürlich dürfen sie ihre Mutter mitbringen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

☛ Die Karten sind unter der Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de erhältlich.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 23. MÄRZ BIS ZUM 29. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

MÄRKTE

Freyenstein

Markthalle Freyenstein Sa. 7-15 Uhr, **Di.-Do.** 7-9 Uhr geöffnet

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen

Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen



Die große Schlager-Hitparade 2024

Die große Schlager-Hitparade ist zurück! Mit dabei sind Stars des deutschen Schlagers wie Bernhard Brink, Peggy March, Patrick Lindner und Claudia Jung. Seit 50 Jahren mischt Schlager-Titan Bernhard Brink das Musikgeschäft erfolgreich auf. Er ist auch 2024 wieder mit dabei und präsentiert als Moderator, Entertainer und Künstler

die große Schlager-Hitparade am Samstag, dem 25. Mai, ab 16 Uhr im Neuruppiner Kulturhaus Stadtgarten. *Text: WS, Foto: Robert Recker*

☛ Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Kulturhaus Stadtgarten (Tel. 03391/3555300) und am 25. Mai ab 15 Uhr an der Tageskasse.

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 10 Uhr Festgottesdienst zur Gemeindefusion

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 14.30 Uhr Gottesdienst, Palmarum

Gumtow

Ev. Kirche Schrepkow Dorfstr.: **Fr.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ev. Kirche Vehlow Lindenstr.: **Do.** 18 Uhr Sprengelgottesdienst mit Abendmahl

Neustadt

Köritzer Kirche Schulstr.: **Fr.** 19 Uhr Herzensgebet - Stillwerden vor Gott, Geistlicher Impuls mit

christlicher Musik

Papenbruch

Kirche Papenbruch Fr. 15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Wittstock

Dorfkirche Zootzen Dorfstr. 3: **Do.** 18 Uhr Andacht zum Gründonnerstag
Heilig-Geist-Kirche Tel. 033 94/43 33 14, Heiligegeiststr. 1: **Fr.** 15 Uhr Gottesdienst, Heinrich Schütz, Johannespassion zur Sterbestunde Jesu

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, „Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr



KI - Künstliche Idioten im Kulturhaus Neuruppin. Foto: Agentur

gut, sein Publikum zwischen absurder Albernheit und herzerwärmender Melancholie hin und her zu werfen.

☛ Tickets: bekannten Vorverkaufsstellen, www.reservix.de und www.eventim.de. Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 29. November, 20 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300

„KI – Künstliche Idioten“

Am Freitag, dem 29. November, sind „Tiere streicheln Menschen“ mit ihrer musikalischen Actionlesung im Kulturhaus Neuruppin zu erleben

NEURUPPIN. Martin „Gotti“ Gottschild und Sven van Thom bringen in ihrer neuen Show „KI – Künstliche Idioten“, neben brandneuen Geschichten und markerschütternden Liedern, endlich den Film mit, auf den die Welt lange genug gewartet hat: „Tram – Wasch Dir vorm Sterben noch mal die Hände!“ Könnte man Filme riechen, dieser 30-minütige Straßenbahnwestern duftet zweifelsohne nach Mensch. Nach feuchtem Cis-Mensch.

Seit über zehn Jahren sind Martin Gotti Gottschild und Sven van Thom „Tiere streicheln Menschen“, ein unschlagbares Team des Humors, „20000 Meilen unter der Gürtellinie“ und ein Garant für einen herrlichen Abend, mit bösem Humor und schmachtenden Liebesliedern. Gemeinsam geistern sie durch die Republik und sorgen für schmerzende Bauch- und Kiefermuskeln, denn die von ihnen ausgelösten Lachkrämpfe haben schon so manches Publikum dahingerafft.

Wöchentlich sind die Zwei mit ihrer Kolumne auf radioeins vom rbb zu hören. Und seit Herbst 2019 arbeiten sie an etwas, das unter strenggläubigen Ostalgikern als Blasphemie bezeichnet wird: Unter der Überschrift „Sandmann für Erwachsene“ gibt Gotti dem bisher stummen Sandmännchen endlich eine Stimme. Er legt ihm Worte in den Mund und lässt den beliebten Star des Kinderfernsehens endlich als den schrulligen Kautz dastehen, den wir schon immer in ihm vermutet haben. Was dabei herauskommt, ist natürlich völlig hanebüchen und hochgradig absurd. Und vor allem: irre lustig.

Gottis Geschichtensammlungen „Der Schatz im Silberblick“, „Die Schwarte Mamba“ und „Im Würgegriff des Wanderfalken“ suchen in der Pointendichte ihresgleichen. Eine seiner Spezialitäten ist seine „Diashow“: Alte Dias, die er auf Flohmärkten findet, werden mit so unglaublich witzigen Bildunterschriften versehen, dass es einem vor Lachen oft den Atem raubt. Manche behaupten, Gotti sei wahrscheinlich der lustigste und sympathischste Schnurrbartträger, den die Republik je gesehen hat.

Sven van Thom, Gottis musikalischer Gegenspieler auf der Bühne

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	